

# Stadt Landau in der Pfalz



Stadtverwaltung

Az.: 10.30.03

An das  
Rechnungsprüfungsamt (060)



## Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 und 2018 der Stadt Landau in der Pfalz

Zu den Prüfungsfeststellungen aus den Berichten nehmen wir wie folgt Stellung:

- 2.3 Erledigung von Prüffeststellungen aus Vorjahren; hier: Freigabe von EDV-Programmen:  
Im Dezember 2018 wurde von Herrn Oberbürgermeister Hirsch die Freigabe für das Programm OPEN/PROSOZ (Version 2018.3.1.0) sowie für die Finanzschnittstelle (Version 0.18.10.10) erteilt. Die Programme OKFis und PROSOZ unterliegen mittlerweile dem Freigabeverfahren.  
  
Aufgrund einer Umstrukturierung innerhalb des Hauptamtes wird die Aufgabe „Freigabe von EDV-Programmen“ in Kürze zu einer anderen Stelle wechseln. Die Freigabeverfahren für die noch fehlenden Programme werden dann eingeführt.
- 7.2 bzw. 8.2 Beteiligungsbericht:  
Zu diesem Thema hat die Kämmereiabteilung die als Anlage beigefügte Stellungnahme abgegeben.

Landau in der Pfalz, 17. Oktober 2019  
Hauptamt

  
Christine Ehmer

Anlage

Az.: 20.25.03 (Stadt Landau / 2017)

An  
das Hauptamt (100)

Ba, 10.10  
100 intern

**Stellungnahme zum Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Landau in der Pfalz zum 31.12.2017**

Mit Schreiben vom 1. Oktober 2019 wurde die Kämmerereiabteilung zur Stellungnahme bzgl. des Themas „Beteiligungsbericht“ aufgefordert.

Aufgrund der Ausführungen des Rechnungshofes im Kommunalbericht 2018, Ziffer 5 wurden bereits mit der Geschäftsführung des Klinikums und der Werkleitung des GML Gespräche geführt, dass zukünftig die Angabe der Bezüge auch in den Beteiligungsbericht, welcher dem Stadtrat vorzulegen ist, aufgeführt werden müssen.

Von Seiten der Kämmerereiabteilung werden die o.g. Personen nochmals darauf hingewiesen, dass die Angaben zur Erstellung des Beteiligungsberichtes zwingend erforderlich sind, um eine Rechtskonformität herzustellen. Dies wird voraussichtlich für den Beteiligungsbericht, welcher Bestandteil des Jahresabschlusses 2019 ist, geschehen.

Landau in der Pfalz, 9. Oktober 2019  
Kämmerereiabteilung

